



Frauen gehen gern in die Luft. Sie genießen das lautlose Gleiten mit Segelflugzeugen, Drachen oder Gleitschirmen, fliegen mit dem Motor- oder Ultraleichtflugzeug auf und davon, erleben das Abenteuer Ballonfahren, schicken ihr Modell in die Luft oder lieben die Geschwindigkeit im freien Fall.

Diese Frauen haben sich den alten Menschheitstraum verwirklicht. Die Welt von oben gesehen bietet eine neue Perspektive - nicht nur auf Wiesen, Wälder, Dörfer und Städte. „Aus tausend Metern Höhe erkenne ich den Staub und den Dreck nicht mehr!“, lachte eine Pilotin in einer Diskussion über Hausarbeit. Im Spitzensport sind die Pilotinnen des Deutschen Aero Clubs sehr erfolgreich. Mit ihren Rekorde erregen sie großes Aufsehen, nicht nur in der Fliegeröffentlichkeit.

Empfehlenswerte Internet-Links:

www.daec-segelflug.de/piloten/frauen/index.php
www.dancing-classic-aerobatics.de
www.fewp.info
www.ninety-nines.de
www.pattywagstaff.com
www.pilotinnen.de

KONTAKT

Deutscher Aero Club e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
Telefon: 0531 / 23540-0
Telefax: 0531 / 23540-11
E-Mail: info@daec.de
Internet: www.daec.de





DRACHEN- UND GLEITSCHIRMFLUG

In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts erlebte das Drachenfliegen seinen ersten Boom. Mit den Flächenfallschirmen begann in den 80er Jahren die Ära des Gleitschirmflugs.

Drachen- und Gleitschirmpiloten nutzen thermische Aufwinde. Knapp ein Viertel der Drachen- und Gleitschirmpiloten sind Frauen. An der Weltspitze mischen die deutschen Drachenfliegerinnen ganz vorn mit.

SEGELFLUG

Deutschland ist Segelfliegerland. 35 000 Piloten sind in diesem motorlosen Sport aktiv. Die modernen Flugzeuge sind aus Kohlefaser- und Glasfaserverbundstoffen und mit aufwendiger Technik ausgestattet. Segelflugwettbewerbe sind Luftrennen. Ziel ist es, so schnell wie möglich eine bestimmte Strecke abzufliegen. Beim Segelkunstflug stehen atemberaubende Flugmanöver auf dem Programm. Die deutschen Pilotinnen gehören zur Weltspitze.

MODELLFLUG

Alles, was sich von Menschenhand konstruiert in der Luft bewegt, gibt es auch als Modell. Großmodelle von historischen Flugzeugen, kleine Flitzer mit Spitzengeschwindigkeiten von über 300 Kilometern pro Stunde oder funkferngesteuerte Modellballone und Fallschirmspringer sind Publikumsmagnete. Immer mehr Mädchen fordern ihren Platz in diesem High-Tech-Sport und behaupten sich auch bei den Wettbewerben.



BALLONFAHREN

Ballone funktionieren nach dem Prinzip „leichter als Luft“. Für den Auftrieb sorgt entweder Gas oder Heißluft. Im ruhigen Schweben die Landschaft zu erleben macht den Reiz des Ballonfahrens aus. Der Wind bestimmt Richtung und Geschwindigkeit. Die Wettbewerbsfahrerinnen suchen den sportlichen Vergleich. Erfolgreichste deutsche Pilotin ist Astrid Gerhardt. Sie ist amtierende Vizeweltmeisterin im Gasballonfahren und hält etliche Weltrekorde.

FALLSCHIRMSPORT

Den festen Boden unter den Füßen aufgeben und frei durch die Luft fliegen, dann an einem Fallschirm sicher zur Erde schweben - das ist Fallschirmspringen. 20 Prozent der aktiven Fallschirmspringer in Deutschland sind Frauen.

In sieben Disziplinen werden weltweit ihre Meisterschaften ausgetragen. Das Freifall-Formationsspringen ist die populärste Disziplin. Der Weltrekord mit der größten Freifallformation liegt bei 400 Springern.

ULTRALEICHTFLUG

Eine rasante technische Entwicklung hat den Ultraleichtflugzeugen (ULs) einen ungeahnten Boom verschafft. Die modernen, aerodynamisch gesteuerten ULs unterscheiden sich heute nur noch durch das Gewicht, nicht aber in der Handhabung von Motorflugzeugen. Die ULs genießen einen guten Ruf als sicheres, preiswertes und umweltfreundliches Luftsportgerät. Wie im Motorflug dominieren Männer die Pilotenstatistik, zunehmend interessieren sich aber auch Frauen für die Leichtgewichte. In Wettbewerben stehen sie ihren männlichen Kollegen wenig nach.

MOTORFLUG

Vor etwas mehr als 100 Jahren wurde das erste Motorflugzeug erfunden. Auch Frauen, beispielsweise Melli Beese oder Elly Beinhorn, haben mit eigenen Flugzeugkonstruktionen oder mit Weltumrundungsflügen vor Jahrzehnten Luftfahrtgeschichte geschrieben. Heute messen sich die Pilotinnen in Wettbewerben, bei denen sie ohne elektronische Hilfsmittel navigieren und sekundengenau ihre Route fliegen, oder zeigen beim Kunstflug atemberaubende Flugmanöver.